Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 259 (1980)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gastliches Appenzellerland

Berg-Gasthaus Gäbris, 9056 Gais	Walter Höhener	Tel. 071 93 16 01	Aussichtsterrasse Massenlager
Hotel Krone 9043 Trogen	Familie R. Böhm	Tel. 071 94 13 04	Forellen blau Frischer Rauchlachs
Gasthaus Bad Störgel 9063 Stein	Familie Fritz Weber	Tel. 071 59 11 47	Pony- und Pferdereiten für gross und klein (Stundenweise Vermietung)
Gasthaus Brauerei 9063 Stein	Familie P. Schrepfer	Tel. 071 59 11 05	Neu renovierte Appenzeller- stube. Heimeliges Säli für Festanlässe
Hotel Rossfall 9107 Urnäsch	Familie Bickel-Iten	Tel. 071 58 12 16	Gute Küche, viele volks- tümliche Anlässe
Hotel Rest. Löwen 9100 Herisau	Frau Peter	Tel. 071 51 17 55	Preiswerte Menüs Alkoholfrei
Hotel Ochsen 9038 Rehetobel	Familie R. und M. Fässler-Wetzel	Tel. 071 95 14 30	Preiswerte Menüs, Teller- service, Vesperplättli
Hotel Linde 9432 Walzenhausen	Frau M. Kressbach	Tel. 071 44 15 62	Gesellschaftslokalitäten Terrasse
Restaurant Rössli 9104 Waldstatt	Familie T. und R. Bartholet	Tel. 071 51 22 94	P Willst Du gemütlich sein, dann kehre im Rössli ein!
Hotel Bahnhof 9107 Urnäsch	Familie Wehrli-Thäler	Tel. 071 58 11 61	Spezialitätenrestaurant
Gasthaus Alpenrose 9057 Wasserauen	Familie J. Wyss-Neff	Tel. 071 88 11 33	Gastliches Haus am Tor zum Alpstein
Restaurant Hirschen 9063 Stein	Familie W. Neff-Neff	Tel. 071 59 11 85	Im neurenovierten Restau- rant finden Sie Atmosphäre und Gemütlichkeit sowie beste Tellergerichte
Restaurant Bar Drei Könige 9100 Herisau	Betty Rütsche	Tel. 071 51 12 45	Täglich geöffnet ab 16 Uhr Gogo Show Sonntags geschlossen
Restaurant Schlössli 9100 Herisau	Familie H. Gantenbein	Tel. 071 51 31 53	Spezielle Wurstsalate
Gasthaus Landmark 9413 Oberegg	Familie H. Bruderer-Heyer	Tel. 071 75 13 94	Reichhaltige Speisekarte und Vesperplättli, wunder- schöne Wander- und Ski- langlauf-Gebiete, Z. m. fl. w. u. k. Wasser, Duschen

wo eine schwarze Regierung auf Grund de- cher politischer Stabilität, wobei sowohl die mokratischer Wahlen installiert werden konn- Linke als auch die französische Rechte fortte, die freilich nicht die Anerkennung der fuhren, sich durch interne Streitigkeiten zu Guerillaorganisationen und des Schwarzafrika findet.

man in Westeuropa mehr als sanftes Wetter- harter Wirtschaftsmassnahmen der Regierung leuchten denn als Ankündigung drohender an einem dünner gewordenen Faden hängt. Gewitter, und auch die sowjetischen Rüstungs-Diktatur (neue Verfassung, Parlamentswah- old Britain». len); ungelöst blieb das Problem des Baskenlandes.

Frankreich genoss unter der Führung Präsident Giscards ein Jahr geradezu erstaunli-

heilt Schürfungen, Kratzwunden, gesprungene Lippen, verkrustete Wunden, Fieberbläschen, Wundröte der Säuglinge, rauhe und aufgesprungene Hände, Son-Wolf, wunde Füsse, unreine Haut und Wundliegen.



übrigen lähmen. Einzig die Streikaktionen lothringischer Stahlarbeiter liessen erkennen, dass der Die Vorgänge in Afrika und Asien empfand Burgfriede an der sozialen Front angesichts

Monatelange Streiks hatte das Nachbarland anstrengungen wurden mit geradezu sträfli- Grossbritannien zu verkraften. Verschiedene chem Gleichmut hingenommen. Nur wider- Gewerkschaften rebellierten offen gegen die willig rangen sich die NATO-Staaten zu einer von der Labour-Regierung verfügten Lohn-Erhöhung ihrer Verteidigungsanstrengungen leitlinien - mit dem «Erfolg», dass Premierdurch. Dennoch gab es auf dem «alten Kon- minister Callaghan bei den unvermeidlich getinent» durchaus Erfreuliches zu registrieren: wordenen Wahlen eine deutliche Niederlage Während sich Portugal mit der Staatsform beziehen musste. Die konservative Parteichefin der Demokratie noch immer schwer tat, voll- Margaret Thatcher erhielt dank ihrem liberazog Spanien unter König Juan Carlos I. den len Wirtschaftsprogramm die erwartete Chanendgültigen Abschied von der franquistischen ce - eine neue Chance ebenfalls für «good

> Wahlen auch in Österreich (mit einem klaren Sieg der Sozialisten unter Bruno Kreisky) und in Italien: Dort hatte sich der Schock nach der Ermordung von DC-Präsident Aldo Moro schon bald wieder verflüchtigt; die stillschweigende Zusammenarbeit zwischen KPI und Christlichdemokraten hielt kaum ein Jahr an. In der Wählergunst fielen die Kommunisten, nach den Erfolgen der letzten Jahre, plötzlich wieder spürbar zurück — wohl auch eine Folge des anhaltenden Links-Terrors, der das italienische Politgeschehen überschattete!

> Erfolge gegen diese moderne Geissel hatte dagegen die Bundesrepublik zu verzeichnen. Dementsprechend ruhiger wickelte sich das innenpolitische Geschehen ab - von vergeblichen Versuchen der CDU/CSU-Opposition geprägt, der Regierungspolitik unter dem populären Kanzler Schmidt etwas Gleichwertiges gegenüberzustellen.

> Massgeblich Schmidts Verdienst war es, dass die politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit in Westeuropa in zwei wichtigen Bereichen Fortschritte machte: Alle EG-Staaten, mit Ausnahme Grossbritanniens, einigten sich auf eine engere währungspolitische Zusammenarbeit (EWS), eine Massnahme gegen die unberechenbaren Schwankungen des Dollarkurses, die auch den Nicht-EG-Staa-